

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1925

417 (10.9.1925) Morgenausgabe

Auswärtige Staaten

Die Verhandlungen über den Zusammenschluß der baltischen Staaten geistert.

WTB. Genf, 9. Sept. Am Dienstag vormittag hielten die Delegationen der baltischen Staaten eine Beratung ab, welche diesmal die Frage des Zusammenschlusses der baltischen Staaten einschließlich Polens betraf.

Die Türkei verlangt Volksabstimmung in der Mossulfrage.

TU. Genf, 9. Sept. Der türkische Außenminister hat heute dem Völkerbundsekretariat ein eingehendes Memorandum unterbreitet, in dem er förmliche Ausführunen des britischen Konsultars Amern vor dem Völkerbundrat

Painlevé und Vandervelde von Genf abgereist.

WTB. Genf, 9. Sept. Painlevé verließ heute früh in Begleitung des Unterstaatssekretärs Georges Bonnet Genf, um sich nach Elkhart Lothringen zu begeben.

Verschiedene Meldungen

Vier Personen an Gasvergiftung gestorben.

TU. Tilsit, 9. Sept. Heute vormittag wurden im Altersheim des Städt. Armenhauses die 4 Insassen eines Schlafraumes tot aufgefunden.

Mord.

WTB. Berlin, 9. Sept. Der Kaufmann Delius, der in der Wohnung des Bankiers Arens auf dem Nicolaburger Platz als Mieter wohnte und dem wegen der Nichtenthaltung seiner Mietverpflichtungen gekündigt worden war, wurde in der letzten Nacht, als er gegen 12 Uhr nachhause kam und in seinem Zimmer einen neuen Mieter, den Kaufmann Joseph Dobrowolsky vorfand, diesen mit drei Revolvergeschüssen. Delius behauptet, in der Notwehr gehandelt zu haben.

Blutige Zusammenstöße.

WTB. Budapest, 9. Sept. Wie „Ná Gő“ meldet, kam es gestern in Nagu Szacsak zwischen Wallfahrern und Gendarmen zu einem blutigen Zusammenstoß, wobei eine Frau getötet und eine andere Frau schwer verletzt wurde.

Pläne für eine neue „Shenandoah“.

WTB. Newyork, 9. Sept. „Newyork Times“ meldet aus Vatenburg: Marineoffiziere sind der Ansicht, daß ein Luftschiff von über 5 Millionen Kubikfuß Gasraum (doppelt so groß wie die „Shenandoah“), als Ersatz gebaut werden muß.

Discopapflug italienischer Flieger.

WTB. Rom, 9. Sept. Zu einem Flug über die Discopap sind gestern morgen hier die Flugzeuge aufgestiegen. Die Apparate sind mit Motoren von 700 PS ausgerüstet.

Badische Politik

Der Wahlanruf des Zentrums.

Als erste der Parteien hat das Zentrum seinen Wahlanruf herausgebracht, die Zentrumsblätter haben ihn gestern veröffentlicht. Der sehr umfangreiche Anruf tritt zunächst für eine Wahlreform ein, gefordert wird die Schaffung der Einerwahlkreise unter Beibehaltung der Verhältnismäßigkeiten.

Aus Baden

n. Bruchsal, 9. Sept. Die Zahl der Arbeitslosen betrug im Bezirk des Arbeitsnachweises Bruchsal im 31. August insgesamt 1961, davon unterkürzte Erwerbslose 1392 (792 männliche, 600 weibliche).

n. Bruchsal, 9. Sept. Der Stadtrat genehmigte den von der badischen Girozentrale aufgestellten Vertrag über die Realuna des inneren Haftungsverhältnisses bei Aufnahme einer Auslandsanleihe durch die badischen Städte und Gemeinden.

n. Bruchsal, 9. Sept. Der Stadtrat genehmigte den von der badischen Girozentrale aufgestellten Vertrag über die Realuna des inneren Haftungsverhältnisses bei Aufnahme einer Auslandsanleihe durch die badischen Städte und Gemeinden.

n. Dersheim (Am Bruchsal), 9. Sept. Am Sonntag wurde hier ein Gedeklein für den verstorbenen der Landstrassenwarte, Fris Schauer, in schlichter, würdiger Form einmündig an die hier verdienten Ehrena.

dz. Philippsburg, 9. Sept. Heute morgen kurz nach 8 Uhr brach im Hause des Gustav Albrecht ein Dachstuhlbrand aus, der in kurzer Zeit das ganze Innere des Hauses in Brand setzte.

dz. Schwetzingen, 9. Sept. Am Montag nachmittag fuhr auf der Straße zwischen Talhaus und Reith ein Motorrad mit einem Einspannerfahrer zusammen.

tu. Diersheim b. Schwetzingen, 9. Sept. Der 15jährige Sohn des Landwirts Phil. Mergenthaler wurde beim Ausladen von Kies verunglückt und erlitt schwere Verletzungen.

s. Dettingen (Bez. Wertheim), 8. Sept. Gestern nachmittag wurde im Hause des Georg Kröber eingebrochen. Neben einem Gelddbetrag wurden zwei Herrenuhren und verschiedene Schmuckgegenstände gestohlen.

tu. Rastatt, 9. Sept. Gestern Abend gegen 11 Uhr hat ein 17 Jahre alter Student in angetrunkenem Zustande aus dem Fenster seiner elterlichen Wohnung in der Kantenaler Straße mit Jagdgewehren eine größere Anzahl scharfer Schüsse abgegeben und dadurch die benachbarten Anwohner und Straßenpassanten gefährdet.

tu. Pforzheim, 9. Sept. Der 19jährige Arbeiter Eugen Schaan kam beim Anfuhrn zweier Wagen zwischen die Puffer und wurde auf der Stelle totgedrückt.

tu. Offenburg, 9. Sept. Um einer Patientin im städtischen Krankenhaus das Leben zu retten, hat der Dienstfurcht Wilhelm Wöhner aus Altenheim, der bereits im Oktober vorigen Jahres durch Blutabgabe einer Patientin das Leben erhalten hat, dieser Tage wiederholt Blut übertragen lassen.

tu. Oppenau, 9. Sept. Die Bauarbeiten für das Gefallenendenkmal, das der Badische Schwarzwaldberein seinen im Weltkrieg gefallenen Mitgliedern bei Allerheiligen errichtet, haben ihren Anfang genommen.

tu. Freiburg, 9. Sept. Wegen Betrugs und Urkundenfälschung war der 29jährige Franz N. aus Kenzingen angeklagt.

dz. Pflaumenweiler, 9. Sept. Im hohen Alter von 92 Jahren starb hier nach kurzem Krankenlager die älteste Frau des Dorfes, Pauline Salomon.

tu. Hohenhausen bei Stodach, 9. Sept. Der Landwirt Hermann Kaiser wurde von einem vorbeifahrenden Auto erfasst, gegen einen Baum geschleudert und sehr erheblich verletzt.

dz. Markdorf, 9. Sept. Der Landwirt Rich. Fischer von Dankelsweiler, seit Samstag, 8. August vermißt, ist als Leiche am Wehr hängend, wo der Kanal nach Weiskau abzweigt, aufgefunden worden.

Advertisement for Odol toothpaste. It features two images of Odol toothpaste tubes. The central text reads: 'Ein englischer Zahnarzt schreibt: „Odol ist bemerkenswert wirksam, besonders bei Entfernung schlechter Gerüche oder üblen Geschmacks aus dem Munde. Es ist in jeder Hinsicht allen anderen dem Publikum vorgesetzten Mundwässern weit vorzuziehen.“'

Was tat Chamberlain alles für Richard Wagner und seine Kunst von Bayreuth, die ihm zur Heimat seiner Seele sich erschloß? Seine beiden Wagnerbücher bilden nur die literarischen Kristalle dieser emigrierten Bewegung.

Worte Christi reißt er aus der evangelischen Heberlieferung auf die Perlschnur. Doch erst seit dem Buch „Mensch und Gott“ (1921) öffnet uns die Herzkammer des Verschwiegene.

Badisches Landestheater

Neueinstudiert: Der Widerspenstigen Zähmung von Hermann Goetz. Die Opernliteratur besitzt wenig Werke mit so keuscher, inniger Lust wie die der „Widerspenstigen“ von Hermann Goetz.

durchbricht selbst den Panzer, den ihr Petruschko Stück für Stück zerstoßte, sie, die Männerhafte, sinkt schon nach wenigen Minuten in des Mannes Arme.

Die Aufführung war schön, sehr schön. Wie im „Fressstück“ wurde auch hier der Raum wieder überlegen verbelebend.

Generalmusikdirektor Ferdinand Wagner hob die vielen Kleinodien der herrlichen Partitur in helles Licht. Es ist deutlich zu erkennen, daß es für ihn nichts Nebenbäuliches gibt.

Derk und Aufführung fanden heraldische Anerkennung. Mit den Sängern mußten zum Schluß auch Ferdinand Wagner und Otto Kraus an der Rampe erscheinen.

STADTGARTEN
Freitag, 11. September, abends von 8 bis 10 1/2 Uhr
Konzert der Feuerwehrkapelle.

STADTGARTEN
Sonntag, den 13. September ds. Js., anlässlich des südwestdeutschen Heimattages, morgens von 11-12 Uhr:
Promenadekonzert (kein Musikschlagn)
Nachmittags von 4 1/2-6 1/2 Uhr:
Doppel-Konzert
ausgeführt durch die Hanauer Trachtenkapelle beim Schwarzwaldbühnen u. durch den Musikverein Karlsruhe bei der Festhalle.
Trachtenbilder, Trachtenlänze und Reigen auf dem See.
Abends von 8-10 1/2 Uhr:
Fest-Konzert
Orchester: Musikverein Karlsruhe.
Brillant-Feuerwerk
ausgeführt von der Firma W. Fischer, Clebronn (Württbg.)
Italienische Nacht
Bengalische Beleuchtung des Sees und der Anlagen.
Eintrittspreise für das Abendkonzert mit Feuerwerk: Nichtabonnenten (Erwachsene) 1.-Mk., Abonnenten (Erwachsene) 60 Pfennig, Kinder je die Hälfte.
Geöffnete Eingänge: Nord, Süd, Ost (beim Vierordtbad) und Eingang Ettlingerstraße 8 (beim Gartenamt).

Gasthaus zu den 3 Kronen
Heute
Schlachttag
Guten Mittag- und Abendbisch Prima Weine
H. Moninger Bier
Herbinaud Weber.

Gute BINDER für Damen.
CARL ROTH
URGERE

FESTHALLE
Saison-Eröffnungs-Ball!
Mittwoch, 16. Septemb., abends 8 Uhr
2 TANZKAPELLEN 2
Efim Schachmeister
der König aller Tanz-Geiger
und
ERIC BORCHARD
der Meister der Jazz-Band
Studierende und Mitglieder von Tanz-Clubs erhalten Ermäßigung.
Anfang 8 Uhr. — Ende 1/2 Uhr.
Karten zu Mk. 5.—, incl. Steuer, in der Musikalienhandlung Kaiser-, Ecke Waldstraße
Fritz Müller

3 öffentliche Vorträge

Donnerstag, 10. September, „Der Jahreszeitenaal“, Gabelstraße 21 Freitag und Samstag, den 11. und 12. September, a r o s e r Gabelschammeraal (Prins War Palais), Karlsruhe 10. Punkt 8 Uhr abends, über:

Mazdaznan - Die Philosophie der Gegenwart

der Weg zur Gesundheit und persönlichem Erfolg.
Redner:
Mr. John Vinson aus San Francisco

Eintrittspreise: 1 und 2 Mark an der Abendkasse. Saal- und Kassenöffnung 7 1/2 Uhr.

Mazdaznan-Vereinigung Karlsruhe.

Colosseum

Täglich abends 8 Uhr
Laufe keiner Frau nach!
Die große Berliner Ausstattungs-Revue

Nur kurze Zeit zum erstenmal in Karlsruhe!
Eröffnung heute nachmittag 4 Uhr
Kaffee Nowack, Ettlingerstraße
Volksmuseum

Mensch erkenne dich selbst!

Der Mensch
Original-Ausstellung d. Universitäts-Plastikers Prof. E. E. Hammer aus München.
I. Abteilung:
Entwicklung des Menschen, Normale Anatomie - Volkskrankheiten, Folgen der Trunksucht, Folgen des Korsett-Mißbrauches, Erste Hilfe bei Unfallsstellen (Verband-), Kriegs-Verwundungen und Verbände, Chirurgische Operationen.
II. Abteilung:
Lage und Geburt des Menschen, Geburtshilfe - Frauenleiden, Geschlechtskrankheiten, Syphilis, Heilwirkung des Salvarsan, Hautkrankheiten.
Eintritt Mk. 0.30
Geöffnet täglich ununterbrochen von vormittags 10 bis abends 9 Uhr. - Sonntags von 11 Uhr ab.
Nur für erwachsene Personen über 18 Jahre.
Diese Original-Ausstellung ist nach dem Gutachten bedeutender medizinischer Autoritäten das Beste, was auf diesem Gebiete bis jetzt geboten wurde.

Der Mensch

Original-Ausstellung d. Universitäts-Plastikers Prof. E. E. Hammer aus München.
I. Abteilung:
Entwicklung des Menschen, Normale Anatomie - Volkskrankheiten, Folgen der Trunksucht, Folgen des Korsett-Mißbrauches, Erste Hilfe bei Unfallsstellen (Verband-), Kriegs-Verwundungen und Verbände, Chirurgische Operationen.
II. Abteilung:
Lage und Geburt des Menschen, Geburtshilfe - Frauenleiden, Geschlechtskrankheiten, Syphilis, Heilwirkung des Salvarsan, Hautkrankheiten.
Eintritt Mk. 0.30
Geöffnet täglich ununterbrochen von vormittags 10 bis abends 9 Uhr. - Sonntags von 11 Uhr ab.
Nur für erwachsene Personen über 18 Jahre.
Diese Original-Ausstellung ist nach dem Gutachten bedeutender medizinischer Autoritäten das Beste, was auf diesem Gebiete bis jetzt geboten wurde.

Dietrich's Rekord

der gutstehende halbfeste Krug
wieder in allen Weiten vorrätig
Rud. Hugo Dietrich
Ecke Kaiser- und Herrenstraße

So lachst du

wie ich über's ganze Gesicht, wenn deine Bretterböden u. Treppen in parkettartigem Hochglanz und kräftigen, warmen Farben leuchten. Die ganze Wohnung glänzt auch die Woche über im Sonntagsglanz. Dies Wunder schafft einzig u. allein die **Büffel-Beize**, die saubere Glanzwachsbeize geruchlos, gelb, rot, braun. Sie färbt auch deine abgenutzten, gestrichenen Böden wie neu auf. Böden und Treppen kannst du nach aufwischen, ohne daß Farbe u. Glanz leiden. Die Büffelbeize schmutzt nicht, ist sehr ausgiebig u. läßt sich mühelos auftragen. Deshalb „büffele“ gestrichene Böden mit Büffel-Beize naturgemäß u. billig in Stand halten.
Zu haben in den Fachgeschäften! Koch & Schenk Ludwigsburg (Württbg.). Vertreter: E. Kappler, Karlsruhe, Klauereichstr. 42. Fernsprecher 2375.

An die verehrl. Einwohnerschaft!

Samstag, den 12. und Sonntag, den 13. September ds. Js. wird dahier

der Südwestdeutsche Heimattag

im Rahmen der „Karlsruher Herbsttage“ stattfinden. Zu dieser bedeutsamen heimatischen Kundgebung werden viele Gäste aus dem Pfalz-, dem Saar-, dem Alemannen- u. dem Frankenslande erwartet. Am Sonntag, nachmittags 2 Uhr, wird sich ein großer Festzug durch die Stadt bewegen, an dem sich unsere Gäste in hervorragendem Maße beteiligen werden. Ich bitte die verehrliche Einwohnerschaft, den Gästen durch Beilagen der Häuser an den genannten Tagen und durch freundliche Aufnahme einen herzlichen Willkommensgruß zu entbieten.

Karlsruhe, den 8. September 1925.
Der Oberbürgermeister.

Am 29. September ds. Js.
mittags 12 Uhr, lasse ich mein zu
Edenkoben (Rheinpfalz)
Ede Taus- und Villastraße, dem verkehrsreichsten Plage der Stadt gelegenes, weitbekanntes und altrenommiertes

Hotel zum gold. Schaf

verbunden mit einem
lukrativen Kinotheater
öffentlich meistbietend notariell
versteigern.

Infolge seiner Bauart und seiner großen und ausgedehnten, circa 18 a umfassenden Gebäulichkeiten und dem daran gelegenen und da- zugehörigen, circa 68 a großen Park ist dasselbe zu einer

Fabrikanlage

wie geschaffen.
Daselbe hat an der Tankstraße eine Frontlänge von circa 125 m, an der Villastraße 65 m und der daran liegende Hof circa 45 m, zusammen circa 110 m Frontlänge. Für die in der Anlage befindlichen sehr billigen Arbeitskräfte zu haben, zu erwerben. Günstige Zahlungsbedingungen werden eingeräumt, evtl. beteiligt sich der Besizer mit einem größeren Teil des Erlöses aktiv oder passiv an dem Unternehmen. Beschäftigung jeden Tag gestattet.
Der Besizer **M. Lauck.**

Die bunten Schleier.

Roman von **Alfred Schöfner.**

(17) (Nachdruck verboten.)
Jerry stand bis ins Mark erschüttert bei ihrer ersten Ausrufung. Wandlungen geschahen in ihm. Er fühlte seine gestaltenden Kräfte geheimnisvoll wachsen, er sah Visionen zu ungeahnten Werken, er reifte in diesen heißen Tagen des griechischen Sommers heran zu höchster künstlerischer Vollendung an diesen antiken, nie gekannten Vorbildern. Nach arbeitete er nicht, noch lernte er nur, genoss, trank das anferwachte Hellenentum in seine dürstende Künstlerseele hinein. Saat zur beglückenden Ernte.
Ruhig, fasslich und systematisch schritt das Ausgrabungswerk vor.
Die deutsche Archäologie war und wird bleiben eines der schönsten Ruhmesblätter im Kranze internationaler Wissenschaft. Deutscher Geist wird in den erweckten Stätten aller antiken Länder.
Gentilla hatte in mehreren Semestern in Berlin deutsche Schulung genossen. An dem Werke über die Ausgrabungen in Olympia, die ewig vorbildlich bleiben in ihrer Technik und wissenschaftlichen Verarbeitung, an den Arbeiten des genialen Wilhelm Dörpfeld über Olympia und Troja, an Karl Humans Werk über Pergamon hatte sie sich herangebildet. Sie kannte die Ausgrabungen in Magonia am Rhauder, sie kannte Priene, sie kannte Theodor Wiegands Wiedererweckung von Milet.
Mit modernster technischer und wissenschaftlicher Ausrüstung ging Gentilla an ihr schweres Werk. Sie vermied die Fehler und Irrtümer, die jahrzehntelang in Pompeji kostbare und unwiederbringliche Schätze vernichtet hatten, bis Dorelli die Leitung der Ausgrabungen übernahm. Sie grub nicht horizontal in die Tiefe, ein Verfahren, das ehemals in Pompeji zu vielem schmerzlichen Verlust geführt hatte. Dort hatte man die verfallene Mauer vertikal fortgegraben. Dadurch verloren die von ihr ge-

stützten und getragenen Mauern ihren Halt und stürzten nach. Unzählige Dächer, Erker, Balkone, obere Stockwerke zerfielen zu wertlosem Schutt.
In Phytac grub man - wie jetzt überall, wo die Erde nach Schätzen der Vorzeit durchwühlt wird - von der Oberfläche aus in horizontalen Schichten. So behielt jede Mauer, jeder Gebäudevorsprung seine Stütze und Unterlage, bis man ihm neuen künstlichen Halt gewähren konnte.
Durch diese Methode blieb jedes Dach, jede Treppe, jeder Fußboden, jede Zimmerdecke, auch im Obergeschosse, erhalten.
Ein Wunderwerk gelang. Eine Stadt aus dem vierten Jahrhundert vor Christo erstand mit ihren Straßen und Plätzen, ihren Häusern und Tempeln.
Jetzt zeigte sich, daß jenes Erdbeben wohl einige öffentliche Gebäude beschädigt hatte. Das kleine Leben des Alltags aber trat nach zweitausendjährigem Schlaf unverändert hervor. Und während in Pompeji die Jahrhunderte fast alles Hausgerät gerammt hatten, erwartete hier eine Stadt, unmittelbar, unberührt von Menschenhand, vom Scheintode, wie sie gewest und gelebt hatte in dem Augenblick, als die Uhr ihres Daseins stille stand.
Phytac wurde eine unerlöschliche Quelle für die Kenntnis antiken Hausrats, antiken intimen Lebens.
Die Töpfe, Tüffel, Handmühlen, Amphoren, Betten, Teller, Wagen, Kannen - alles stand da, als wäre es eben erst von den Besitzern verlassen. Und von diesen Menschen kündeten stündlich neue Aufschriften an den Außenwänden der Häuser, im Innern der Gebäude, in Zimmern, Küchen, Gängen. Schreiblustig war dieses Völkchen von Phytac. Ein Witzbold hatte diese Schreibwut selbst an einer Mauer verspottet. Dort stand in roter Farbe - tauschig erhalten: Wand, ich wundere mich, daß du nicht hinfinst in Trümmer, die zu fragen verdammt so vieler Hände Gesichter.
Gewiß galt auch schon in Phytac der Spruch: Unzählige Hände beschmiereten Tisch und Wände. Aber in dieser „Beschmierer“ der Wände blieb

nun der Nachwelt das Leben der kleinen Stadt und ihre Menschen lebendig pulsend erhalten.
Hier lachte ihr Witz, hier lächelte ihre Schalkhaftigkeit, hier grünte ihr Spott, scherzte übermütige Laune, tollte sonziger Uebermut.
Da prunkten Erinnerungen an die Lektüre der Dichter, hier waren den Mauern Briefe anvertraut, die ihn (oder sie) nie erreichten, wenn er (oder sie) just hier nicht vorüber kam.
Hier gab es Grüße an den Geliebten, geheime Verabredungen, Liebesbrenner, Verwünschungen, Verleumdungen, Lobpreisungen der Dargestandenen.
Alles, was Gemüt und Galle der Phytac bewegt und erregt hatte, fand hier seinen Ausdruck und nach zwei Jahrtausenden seine Auferstehung als Spiegel des kleinen großen ewigen Lebens.
Diese Wände leuchteten tiefer hinein in die Antike als hundert literarisch wertvolle Ueberlieferungen des Altertums.
An einem Hause war in deutlicher Schrift zu lesen:
Der Sohn des Zeus, der siegesfrohe Herakles, Bewohnt dieses Haus, nichts Böses komme hier herein.
Darunter hatte eine andere Hand geschrieben: „Soll denn dein Weib odarlos sein?“
Auch in Phytac scheint es Weiberfeinde und tragische Ehebrecher gegeben zu haben. In einem Türpfiler war eingetragt:
Binde den Wind hier an, wer Liebende sucht zu trennen, Und verbiete des Quellses murrenden Wellen den Lauf.
Menschenstypen wurden erkennbar.
Ein Menschenfeind:
Wer dies liest, soll nie wieder etwas anderes lesen, er soll verflucht sein.
Ein Verdamnter:
Komme hierher, wer liebt: der Kypris will ich die Rippen Drehen mit Krügeln und ihr weidlich die Schenkeln verfluchen.
Ein Eifersüchtiger:
Wer mein Mädchen verführt, den freffe im rauhen Gebirge der greuliche Bär!

Eine Angeberin:
Hier gibt sich jeden Abend Doris mit Euphros Knechtzweuz.
Ein Verlassener in einer Schenke:
Alexandros schief hier allein und lehnte sich nach seiner Damalis.
Sehr dreilig stand auf einer dicht bekränzten Wand:
Viele schrieben hier vieles, nur ich hab' hier nicht hingeschrieben.
Es war eine heitere Stunde, als Gentilla diese Notiz mit dem Geliebten wies.
Und zu den Schriften gefellten sich Zeichnungen, oft schlüchte, oft groteske, bisweilen künstlerische. Und Skulpturen, Zeichnungen und Inschriften waren häufig von einer verblüffenden Ungeniertheit, von einer Unanständigkeit, daß Gentilla bei ihrer ersten Entzifferung ihren Augen nicht traute und eine Ueberprüfung vor den Männern nicht möglich war.
In diesen merkwürdigen Dokumenten der Wände wurden die lebendig, die einst durch diese Straßen lebensfroß gewandelt, deren Fußspuren die Straßenebene noch deutlich sichtbar trugen, deren Händeabdrücke noch der abgegriffene Brunnenrand wies. Und diese Menschen selbst fand man, diese Armen, vom Erdbeben und Sandsturz Ueberraschten, Hingerasteten. Tausende von Skeletten förderte man zutage. Manche verrenkt und verkrampft im Todeskampfe des Erstidens, manche ausgestreckt friedlich in der Ergebenheit in das unvermeidliche bittere Geschick. Andere waren in den Häusern geblieben, dort verstickt worden und verhungert. Oft fand man Skelette eng ineinander verrenkt. Hier hatte letzte Lebensinbrunn den Schreien des Todes zu überwinden gestift.
Eine unendliche Tragik ging aus von diesen Toten, von diesen Menschen, die vor zweitausend Jahren gewesen, gelitten und sich gestreut, vor zweitausend Jahren - und doch geftern erst, im Sternennah; nahe Geschwister in der Luft und der Not dieses Planeten Erde.
(Fortsetzung folgt.)

Aus dem Stadtkresse

Heimattag und Stadtgarten.

Am kommenden Sonntag wird anlässlich des Südwestdeutschen Heimattages im Stadtgarten ein Riesentanzfest stattfinden...

Das an diesem Tage vorgesehene Programm ist, wie aus den verschiedenen Anzeigen hervorgeht, außerordentlich reichhaltig und vielseitig...

Milch und Volkshygiene.

Man schreibt uns: Die Gefahr der Uebertragung ansteckender Krankheiten durch den Genuss von Milch ist neuerdings wieder bei dem Auftreten der Typhusepidemie in verschiedenen Gegenden des Reiches augenscheinlich geworden...

Rückblicke vom Tage.

Donnerstag, 10. September.

1806 am 10. September segnete der Sprachforscher Johann Christoph Adelung das Zeitliche. Geboren am 30. August 1732 in Spantow in Pommern...

Beilegung. Gestern nachmittags 3 Uhr erfolgte in Anwesenheit einer sehr zahlreichen Trauergemeinde die Beerdigung unseres werten Mitbürgers Herrn Josef Karl Hed. Unter den Trauernden war die freiwillige Feuerwehr mit Kapelle vollständig vertreten...

Warnung vor einem Schwindler. Seit Mitte August d. J. tritt in verschiedenen Städten ein angeblicher Student der Medizin auf und besucht Tapezier- oder ähnliche Geschäfte...

gend in der Pflege des Gemeinwohls verdient gemacht hat. Der Männergesangsverein brachte ihm mit den ergreifenden Chören „Süß und ruhig“ und dem „Schottischen Barbendör“ seine letzten Grüße dar...

Ungünstige Postkarten. Die Absender von Postkarten bemühen zur Angabe ihrer Adresse vielfach die rechte Hälfte der Vorderseite der Karte. Das ist unstatthaft. Die für ihren Zweck recht klein bemessene rechte Hälfte ist nur für die Anschrift, für die Freimarke, den Stempelabdruck, für Behandlungsrichtlinien (Einschreibung, Nachnahme, Gilbotenzustellung) und für dienliche Vermerke, z. B. über Nachsendung und Rücksendung vorbehalten...

Neue Freimarke zu 5 Mark. Als letzte hochwertige Freimarke ist nunmehr die Marke zu 5 Mark im Reichspostministerium fertiggestellt worden. Die Marke zeigt eine Ansicht des Domes zu Speyer und ist in Kupferdruck in olivgrüner Farbe auf Wasserzeichen-Wasserzeichenpapier hergestellt.

Zahnhygienische Ausstellung. Auch gestern war der Besuch der Ausstellung sehr stark. Es zeigt sich immer mehr, daß gerade diese Ausstellung bei den breitesten Schichten nicht nur der Karlsruher Bevölkerung, sondern auch in ganz Baden und den Nachbarländern Anklang findet. Es war ein glücklicher Gedanke des Reichsverbandes deutscher Dentisten, diese Ausstellung, die in wirklich ansehnlicher populärer Weise das ganze Gebiet der Zahnerhaltung usw. darstellt, zu veranstalten...

Tagung des Badischen Sängerbundes. Vom 12. bis 14. September findet in Gaggenau im Murgtal die diesjährige Hauptversammlung des Badischen Sängerbundes statt, die eine umfangreiche Tagesordnung an erledigen hat. Die wichtigste Frage der Hauptversammlung wird die Stellungnahme des Bundes zu den in neuerer Zeit überhand nehmenden Gesangswettstreifen sein...

Wieder Seife und Sandtucher auf der Eisenbahn. Wie die Reichszentrale für deutsche Verkehrsverwaltung mittels, werden schon seit längerer Zeit in 5 P-Büchlein wieder Seife und Sandtucher verpackungsweise mitgeführt. Für die Aborte in den F-Büchlein ist die Mitführung neuerdings ebenfalls angeordnet worden...

Warnung vor einem Schwindler. Seit Mitte August d. J. tritt in verschiedenen Städten ein angeblicher Student der Medizin auf und besucht Tapezier- oder ähnliche Geschäfte. Er stellt Klubsessel, die er seinen Eltern, bezw. Schwiegereltern zu deren angeht bevorstehenden silbernen Hochzeit schenken will. In zwei Fällen bezahlte er den vereinbarten Preis für die bestellten Klubsessel im voraus mit wertlosen, aus der Inflationszeit stammenden Reichsbanknoten...

den Reichsbanknoten, die ursprünglich über 500 000 M. Ausgabedatum 1. 5. 1923, laienend, aber durch Zuzugabezeichnung in 500 Reichsmark - Ausgabedatum 1. 5. 1925 - verfälscht worden sind und ließ sich darauf von den Geschädigten den überhöhten Betrag in echtem Geld herauszahlen.

Freie Einreiseerlaubnis nach Indien. Die indische Regierung gibt bekannt, daß die allgemeinen einschränkenden Bestimmungen für die Einreise von Staatsangehörigen ehemaliger feindlicher Staaten nach Indien aufgehoben werden.

Lohnsteuerabelle. Herr Jakob Frank, München, Daiserstraße 47/IV hat für die neue Lohnsteuerabzugsverordnung eine äußerst praktische Lohnsteuerabelle (Preis 80 J) herausgegeben.

Chronik der Vereine.

Chorus im Turnverein Karlsruhe-Grünwinkel 1862. Zu einer würdigen und wohlverdienten Ehrengabe gelangte sich am vergangenen Samstag die Feier des 70. Geburtstages des Ehrenvorstandes des Turnvereins Grünwinkel 1862, Herrn Georg Hardhäcker. Gestalt es doch einem Manne, der in jahrelanger, eifriger Arbeit im Dienste der deutschen Turnvereine und mit kleiner Ansehensgröße die Ehre und die Ehre des Turnvereins Grünwinkel 1862, Herrn Georg Hardhäcker, dem der Jubilar als langjähriger Ehrenmitglied anerkannt - veranstaltete Feier im „Engel“, die eine besondere Freude durch die Teilnahme des bekannten Landbauern, durch die Teilnahme des bekannten Landbauern, durch die Teilnahme des bekannten Landbauern...

Beraufstellungen.

Mittelungen des Badischen Landesheaters. In der Erhaltung des Badischen Landesheaters, dessen wichtigste Aufgabe es ist, die Kunst der Schauspielerei zu fördern und zu erhalten, wurden in den Hauptarbeiten mit den Damen: Bab-Rothmann (Baronin), Straß (Gräfin), Roßbach (Gräfin), der Herr von Baron Kronthal, Graf (Bankrott), Schuler (Baculus), Wehrand (Graf).

Stadtpark. Am Freitag, den 11. d. M., im Besonderen Sonntag, die Festliche Feiern der Hauptversammlung des Badischen Sängerbundes, wird ein vorläufiges Programm zusammengestellt und veröffentlicht den Genuss eines unterhaltenden Stunden.

Volks-Museum „Der Mensch“. Wie aus unserem Anzeigenblatt ersichtlich, wird heute nachmittags 4 Uhr im Hofe Novad die anatomische Originalausstellung des Universitätsprofessors E. C. Hammer, Universität München, eröffnet.

Saison-Eröffnungsbälle. Wie uns die Konzertdirektion Fris Müller mitteilt, veranstalten die beiden bedeutendsten Tanz-Kapellmeister der Zeit, Eilm Schachmeyer und Eric Borchard am Mittwoch, 16. d. M., abends 8 Uhr, in der Festhalle einen gemeinsamen Tanzabend bzw. einen Saison-Eröffnungsballe. Den Freunden des Tanzsportes wird Schachmeyer und Borchard stets etwas Besonderes und Neues sein. In der Schachmeyerischen Tanzmusik ist es die romantische Grazie der Melodieführung, die ihre Wirkung auf alle Tanzlustigen ausübt, die sanftliche des Eilm Schachmeyer und die energiegeladene Melodik in der Beherrschung aller Rhythmen. Eric Borchard, der schon in Amerika, Paris, London, Wien, Italien und den Balkanländern große Erfolge feierte, ist der unbestrittene Meister des Saxophons, ein absoluter Virtuose auf diesem Instrument, dem er die wunderlichsten Töne zu entlocken versteht. Die beiden Kapellmeister sind Tanz-Kapellmeister, die es durch die salzige Art ihres Spiels verstanden haben, die Aufmerksamkeit aller an der Tanzmusik interessierten Kreise zu erregen. Die beiden Kapellen werden abwechselnd spielen. Da die Nachfrage nach den Karten äußerst reg ist, ist es empfehlenswert, sich rechtzeitig mit Karten einzubeden, in der Musikalienhandlung Fris Müller. (Siehe die Anzeiger.)

Standesbuch-Ausgabe.

Sterbefälle. 8. Sept.: Kola Reimeier, alt 75 J., Witwe von Hermann Reimeier, Gohrweg; Berta Hermann, alt 86 Jahre; Anna Dörfl, alt 60 Jahre; Witwe von Rudolf Dörfl, Rantmann. - 9. Sept.: Helene Kellermann, ohne Beruf, lebte, alt 72 Jahre.

Gerichtssaal

tu. Karlsruhe, 9. Sept. Die Wohnungsnot machte sich die Johanna Neumann aus Karlsruhe zu Nutzen. Sie verfiel über die Wohnung ihrer Mutter und schloß mit einer Reihe Interessenten über die Wohnung Verträge ab, auf die sie sich Vorstüsse geben ließ. Sie begründete ihre Tat mit der Noilage, in der sie sich damals befand, nachdem sie 18 Jahre in einer Heilanstalt verbracht hatte. Der Sachverständige beantragte, daß eine ausgeprochene Geisteskrankheit bei der Angeklagten nicht vorliege, jedoch Milderungsgründe vorhanden seien. Das Urteil lautete auf 5 Monate Gefängnis, abzüglich vier Monate Untersuchungshaft und Trauung der Kosten. - Auch mit mehreren Stillschließdelikten hatte sich das Schöffengericht zu befassen. Wegen Blutsande wurde der Leonhard B. zu einem Jahr drei Monaten Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust, wegen Vernehen an einem Kind der Wilhelm Holsappel aus Karlsruhe zu acht Monaten Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust verurteilt.

tu. Windischbach b. Vorberg, 9. Sept. Die Landwirtsfrau Joha Kuhn erhielt 14 Tage Gefängnis und 200 M. Geldstrafe, weil sie an die Milchmehlmühle Milch angeliefert hatte, der 58 Teile Wasser zugegeben waren. Die Strafe wird an der Gemeindefak angehängen.

Sport-Spiele

Fußball.

Privatspiel S.C. Baden - Verein für Bewegungsspiele 1:5 (0:3). Gemeindefak als Generalsekretär für die Verbandsspiele war dieses Spiel am Mittwoch abends im Stadionplatz des S.C. Baden angelegt. Die inwendige Mannschaft des S.C. Baden, geführt durch ihr schnelles und sehr eifriges Spiel, was man leider von der Mannschaft des S.C. Baden nicht sagen kann. Natürlich machten sich hier die drei Erstligisten bemerkbar, dennoch hätte, wenn sich die Spieler ihren heutigen Galloverein zum Muster genommen hätten, Besseres geleistet werden müssen. Bei leichter Ueberlegenheit des S.C. Baden, erzielte letzterer nach 20 Minuten Spieldauer durch einen harten Schuß sein erstes Tor, dem nach weiteren 10 Minuten durch den Rechtsstürmer der Gäste das zweite folgte. Kurz darauf kam nach unglücklicher Zurückgabe des Balles der dritte Treffer für S.C. Baden, während trotz zahlreicher Gelegenheiten S.C. Baden leer ausging. In der zweiten Spielhälfte mußte S.C. Baden mit 10 Mann weiterspielen, da der Schiedsrichter, der uns von früher als ruhiger und auerlässiger Schlichter bekannt ist, einen nach Zulassung ausgetretener Spieler des Wabvereins nicht mehr zuließ, eine bei einem Privatspiel reichlich harte Maßnahme. Schon nach einigen Minuten stand das Spiel 4:0 zugunsten von S.C. Baden, dem aber S.C. Baden bald darauf durch Eifer wieder ebenfalls einen Treffer entgegenstellte. Das Spiel wurde immer nervöser und der augenblicklich auch nervös gewordene Schiedsrichter heizte zum Interimander zwei Spieler des S.C. Baden heraus, so daß das anlässlich gute Spiel beim Stande 5:1 zugunsten von S.C. Baden mit einem stillen Mißklang endete.

Der Meister von Südrheinland beim S.C. Baden. In Fortsetzung seiner internationalen Beise hat der S.C. Baden für nächsten Sonntag den langjährigen Meister von Südrheinland verpflichtet. Es ist so Gelegenheit geboten, nach hervorragenden Mannschaften aus Südrheinland und der benachbarten Schwaben beste französische Fußballklasse hier zu sehen. Es ist das erste Mal nach dem Kriege, daß Sportleute von jenseits des Rheins in Südrheinland auftreten; eine Tatsache von nicht geringer Bedeutung. Die Fußballer aus Bordeaux haben als erster französischer Verein den S.C. Baden vor 1 1/2 Jahren eingeladen. S.C. Baden spielte in der großen Gassenstadt Ende November der glänzenden Aufnahme mit den bekannten aufsehenerregenden Eriolen. Das Auftreten der Gäste aus Bordeaux in Karlsruhe am nächsten Sonntag ist ein fußballvorläufiges Ereignis.

Tagesanzeiger

Donnerstag, 10. September.

Bad. Landesheater. „Der Bildhauer“, 7 1/2-10 1/2 Uhr. Stadt. Ausstellungshallen: Zahnärztliche Ausstellung. Colosseum: Täglich abends 8 Uhr: „Soupe fine et Francaise“. Central-Theater: „Salambo“. Palast-Theater: „Die Motortraut“. - Er wird Landwirt. Union-Theater: „Goulevard-Blau“. Radisson-Bereinsung: 8 Uhr abends Vortrag im Saal der Bier Jahreszeiten. Kaffee Novad: Ausstellung „Der Mensch“.

Aus Bädern und Kurorten.

Gerrenalb. Die Zahl der hier gemeldeten Kurpenden betrug bis zum 3. Sept. 8870.

Wir bitten unsere verehrlichen Leser dringend, uns sofort mitzuteilen, wenn die Zustellung des „Karlsruher Tagblattes“ durch unsere Träger oder die Post zur Unzufriedenheit Anlaß gibt. Für Abstellung der Versäumnisse werden wir Sorge tragen. Die Vertretung des Karlsruher Tagblattes.

MAGGI'S Erbs mit Speck-Suppe - 1 Würfel für 2 Teller 13 Pfg. - schmeckt köstlich. Von bester hausgemachter nicht zu unterscheiden. Ebenso Eier-Nudel, Reis, Blumenkohl, Ochsenschwanz, Spargel, Pilz-Suppe und 20 weitere Sorten.

INDUSTRIE- UND HANDELS-ZEITUNG

Eisen- und Stahlwarenindustrie im August.

Die Lage der deutschen Eisen- und Stahlwarenindustrie im Monat August 1925 war nach einem Bericht des Eisen- und Stahlwaren-Industrieverbandes in Oberfeld nicht einheitlich. Verschlechtert hat sie sich im Märkischen Lande (hauptsächlich Hagen). Es scheint überhaupt so, als wenn es dort der Eisen- und Stahlwarenindustrie am schlechtesten von allen deutschen Bezirken ginge. Im Bergischen Lande (Remscheid, Cronenberg, Velbert, Radvormwald) ist, im ganzen genommen, die Lage der im Juli gleichgeblieben. Dasselbe kann von Süddeutschland festgestellt werden, wogegen in Thüringen (Schmalldalen) ein weiterer leichter Rückgang zu beobachten ist. Aus einzelnen Bezirken und Fabrikationszweigen wird wie folgt berichtet:

In der Industrie im märkischen Lande verzeichnet verringerten Auftragsbestand und -einnahme in fast allen Zweigen der märkischen Klein-eisenindustrie. Eine größere Anzahl Firmen hat Entlassungen beim Demobilisierungskommissar beantragt. Die Preise im In- und Auslande decken kaum die Selbstkosten. Insbesondere hat im vergangenen Monat auch die scharfe Kontingentierung der Wechselnahme durch die Reichsbank zu einer Verschärfung der Krise geführt.

In der Bundeslagindustrie ist die Beschäftigung nicht besser geworden, im Gegenteil in manchen Artikeln läßt sie nach. Größere Aufträge werden auch jetzt, zu Ende der Bau-saison, nicht gegeben, auch nicht auf längere Fristen, Daß Bedarf vorhanden ist, beweis die Lager sehr knapp sind, ersticht man daraus, daß in den letzten Wochen außerordentlich viele Expressauftragungen bestellt worden sind. Diese Waren sind natürlich nur für bestimmte Zwecke und nicht für Lager vorgesehen. Die Lager sind, wie gesagt, fast überall knapp, wie die reisenden Vertreter berichten. Die Zahlungen gehen auch nach wie vor noch sehr schlecht ein. Die Fälle mehren sich, wo Geschäftsaufsicht selbst über ältere Firmen verhängt worden ist.

In der Werkzeugindustrie des märkischen Landes zeigte im August der Auftrags-einnahme einen stärkeren Rückschlag gegenüber den Vormonaten, der zum Teil wohl auf die stets in diesem Monat herrschende Geschäftskille zurückzuführen ist. Der Export hält sich immer noch in geringen Grenzen, da ein großer Teil der früheren Märkte noch durch sehr hohe Zölle verschlossen ist. Der baldige Abschluß günstiger Handelsverträge mit den Weststaaten ist zum dringenden Gebot geworden. Die Rohstoffpreise sind im ganzen wenig verändert; nur die Grobblechpreise suchen auf Grund der Verbandsbildung Preissteigerungen durchzuführen, da die Qualitätsbleche nicht einheitlich, je nach Wert, zwischen 5 und 10 Prozent liegen. Die geringe, erst ab September gültige Ausfuhrvergütung für Bleche ist dadurch völlig illusorisch. Für die nächste Zeit sind die Aussichten sehr unsicher, vor allem auch durch die Schwierigkeit, die Bonität der Rundstahl klar zu erkennen.

Bei der Remscheider Werkzeugindustrie, der Cronenberger Hämmer-, Lexte-, Weil- und Schraubenindustrie, der Velberter und Radvormwald der Schläffer- und Beschlagindustrie scheint in der absteigenden Bewegung ein Stillstand eingetreten zu sein. Der vormonatliche Beschäftigungsgrad ist geblieben, ebenso die Löhne und Preise. Der Auftrags-einnahme ist bei

den einzelnen Werken zu verschieden, um sich ein einheitliches Bild für die nächste Zeit zu machen. Preis-schlenderei und schlechter Eingang der Zahlungen halten an. Die Lage auf den Auslandsmärkten ist im großen und ganzen noch ungünstiger als im Inlande.

Ueber den verflochtenen Monat August ist aus dem Schmalldalener Industriebezirk wenig Gutes zu berichten. Der Auftrags-einnahme ist meist schwach; die Auslandsaufträge sind nur zu sehr gedrückt. Die Preise sind nur zu sehr gedrückt, nur von der Hand in den Mund. Lohnforderungen der Arbeiter, die in diesem Monat gestellt wurden, konnten deshalb nicht bewilligt werden. Die Aussichten für die Zukunft sind daher recht düster; die Leipziger Messe, die eben zu Ende ging, hat in ihren Ergebnissen auch allgemein enttäuscht. Verschiedene Betriebe arbeiten eingeschränkt oder haben Arbeiter entlassen müssen.

In der süddeutschen Eisen- und Stahlwaren-Industrie ist im August gegenüber dem Juli im allgemeinen eine wesentliche Milderung nicht eingetreten. Die Geschäftslage entspricht den Vormonaten. Der Absatz erstreckt sich in der Hauptsache auf das Inland, Auslands-geschäfte lassen sich in Anbetracht der heutigen Geschäftslage und des Zollabflusses des Auslandes kaum noch zum Abschluß bringen.

Wirtschaftliche Rundschau.

Rücktrittsrecht bei Verweigerung der Aufwertung des Kaufpreises.

Das Recht zum Rücktritt vom Vertrage wegen Verweigerung der Aufwertung des Kaufpreises ist in der juristischen Literatur schon vielfach behandelt worden. Die Rechtsprechung, insbesondere die des höchsten Gerichtshofes, geht ein Rücktrittsrecht wegen verweigerter Aufwertung zu, wenn die Verweigerung eine positive Vertragsverletzung darstellt. Eine positive Vertragsverletzung liegt immer dann vor, wenn der Lieferant gemäß der allgemeinen Rechtsanschauung berechtigt war, zur Zeit der Zahlung eine Preissteigerung zu verlangen, der Käufer dagegen rundweg die Mehrleistung ablehnte und auf seinem Standpunkt bestehen blieb. Zu diesen Ausführungen ist eine neue Reichsgerichtliche Entscheidung sehr lehrreich.

Ein Spanier, wirtschaftlicher Attaché der Spanischen Botschaft in Berlin, kaufte im August 1921 in der Berliner Zweigniederlassung der belagerten Automobilgesellschaft in Bittau drei Phänomobile zum Preise von 40.000, 60.000 und 50.000 Mark. 50.000 Mark wurden von einem Freund des Spaniers als Anzahlung geleistet, jedoch erst fünf Wochen nach der Vertragszeit, jedoch die Lieferantin erklärte, zu den alten Preisen nicht liefern zu können, und neue Preise anbot. Da es nicht zu einer Einigung kam, teilte die Lieferantin dem Spanier mit, daß sie ihm die 50.000 Mark Anzahlung wieder zurückgebende und den Vertrag als gelöst betrachte. Am 3. April 1922 ist das Geld der Bank des Spaniers überwiesen worden. Infolge eines Verwehrens der Bank wurde ihm die Ueberweisung der 50.000 Mark aber erst im Oktober 1922 mitgeteilt. Bereits am 2. April 1922 hatte er der Automobilgesellschaft geschrieben, daß er sich ihrem Standpunkte über das Recht zum Rücktritt vom Vertrage nicht anschließen könne und daß er sofort nach seiner Rückkehr aus Spanien die Angelegenheit eingehend behandeln werde. Im September 1922 reichte er Klage auf Lieferung der Phänomobile ein. Im Laufe des

Rechtsstreites erklärte er, auf die Lieferung des einen Fahrzeuges verzichten zu wollen.

Landgericht und Kammergericht zu Berlin haben die Klage abgewiesen. Das Kammergericht im wesentlichen deshalb, weil der Kläger trotz des Zeitablaufs seit Vertrags-schluß immer noch Lieferung zu den alten Preisen verlangt und jede Kaufpreis-erhöhung abgelehnt habe. Dieses Urteil ist auf die Revision des Klägers vom Reichsgericht aufgehoben worden. Die Sache wurde zu anderweitiger Verhandlung und Entscheidung an das Kammergericht zurückverwiesen. Aus den reichsgerichtlichen Entscheidungsgründen interessiert zu der hervorgehobenen Rechtsfrage folgendes:

Die reichsgerichtliche Rechtsprechung geht allerdings dem Schuldner das Recht des Rücktritts vom Vertrage zu, wenn bei der grundsätzlichen Verweigerung der Wertverhältnisse zwischen Leistung und Gegenleistung der Käufer die ihm vom Verkäufer angebotene Erhöhung des Kaufpreises nicht hin verweigert. Dieser zurecht in allgemeiner Beziehung eingenommene Standpunkt ist vom Reichsgericht nur noch für die Fälle der positiven Vertragsverletzung zu Gunsten des Käufers aufrecht erhalten worden, nämlich nur dann, wenn ein Verschulden des Käufers vorliegt. Ein solches Verschulden des Käufers würde im gegenwärtigen Falle frühestens vom Herbst 1922 an mitzureden. Daraus ergibt sich, daß die im Jahre 1921 ausgesprochene Verweigerung des Käufers zur Erhöhung des Kaufpreises den Rücktritt der Beklagten nicht rechtfertigt, auch nicht sein in den ersten Monaten des Jahres 1922 befundener Widerpruch gegen die Erhöhung des Kaufpreises. Im Berufungsverfahren haben die Kläger sich zur Aufwertung ergeben, allerdings in einer ungewöhnlichen Form, indem er auf die Lieferung des dritten Automobils verzichten zu wollen erklärte. Infolge dieses geseelten Einigenommens kann aber nicht mehr davon gesprochen werden, daß der Käufer die Aufwertung endgültig verweigert hat, selbst wenn sein Angebot so gemeint gewesen sein sollte, daß er nur die beiden zu liefernden Wagen bezahlen wollte. (II 312/24. — 26. Juni 1925.)

Geschäftsaufsicht bei der Julius Sichel & Co., Kommanditgesellschaft a. A., Mainz. Die Beratungen innerhalb der Verwaltung des Sichelkonzerns führten, wie die „Rdn. Ztg.“ erfährt, nun doch zu dem Ergebnis, den Antrag auf Errichtung der Geschäftsaufsicht zu stellen. Man glaube, daß dies im Interesse einer ruhigen Abwicklung der Geschäfte das richtige sei. — Wie bereits gestern gemeldet, haben bereits zwei Tochtergesellschaften Geschäftsaufsicht beantragt. Ein von der Verwaltung aufgestellter Statutu per 31. August 1925 ergibt ein Aktivsaldo von 1,55 Mill. Mark. Hierin sind aber die Ansprüche gegen die AGI aus der noch nicht durchgeführten Effektentransaktion in Höhe von 3 Millionen noch nicht enthalten. Es ergibt sich daraus, daß das Aktienkapital von 20 Mill. Mark bis auf obige Beträge verloren ist. Wie bereits gemeldet wird, beabsichtigt die A. G. für Industrie Werke in Bayern (AGI), die Holding-Gesellschaft des Mainzer Sichelkonzerns, auf Drängen der Gläubiger eine außerordentliche AGI einzuberufen, um über die Liquidation Beschluß zu fassen. Nach der Basler Nationalzeitung bestehe die Möglichkeit einer Kapitalherabsetzung um 16 Millionen Franken. (Fig. Drahtmelde.)

Schwierigkeiten bei der Hannoverischen Waggonfabrik A. G. in Minden-Niedlingen. Die Gesellschaft soll sich nach dem „D. Handelsblatt“ zurzeit in Schwierigkeiten befinden, die vor allem dadurch hervorgerufen worden seien, daß ein Reparationsauftrag nicht durchgeführt werden konnte. Es schweben zurzeit Kreditverhandlungen mit verschiedenen Stellen, u. a. auch mit Reichs- und Staatsbehörden.

Auf Anfrage teilt die Verwaltung mit, daß sie die Anordnung der Geschäftsaufsicht beantragt habe. Diese Maßnahme sei erfolgt, um eine Veranlagung einzelner Gläubiger zu verhindern, und um Zeit und Ruhe zur Durchführung der Sanierung zu gewinnen. Durch obigen Reparationsauftrag waren erhebliche Kapitalien festgelegt worden, die jetzt erst wieder durch mit außerordentlichen Zinsen belastete Kredite flüssig gemacht werden konnten. Nachdem nunmehr aber die Lieferung auf Reparationskonto, wenn auch zunächst in kleinem Umfange wieder aufgenommen worden sind, hofft die Gesellschaft, die Sanierung erfolgreich durchzuführen zu können. Der Betrieb wird voll aufrecht erhalten. (Fig. Drahtmelde.)

Umsatzsteigernde Preise für Schreibmaschinen. Gelegenheit der Leipziger Messe fand, wie der Verband Deutscher Schreibmaschinenfabriken e. V. Berlin mitteilt, eine allgemeine Aussprache innerhalb der Schreibmaschinen-Industrie statt. Von einer Preis-erhöhung wurde jedoch einstweilen noch abgesehen in der Erwartung, daß infolge einer erfolgreichen Auswirkung der regierungsseitig beschlossenen Preisabbaumaßnahmen wieder mit auskömmlichen Gewinnen fabriziert werden kann.

A. G. Papierfabrik Henne (Bayer. Allgäu). Die Verwaltung beantragt, aus dem nach Abzug einer Amortisation von 147.102 M verbleibenden Reingewinn von 150.424 M eine Dividende von 6 Prozent zu verteilen, 50.000 M für Dividendereise zu verwenden und 9704 M vorzutragen. (S. 5. Okt.)

Noch keine Gründung eines Feinblechverbandes. Die verschiedenen Meldungen, denen zufolge die Gründung eines deutschen Feinblechverbandes kurz bevorstehe, entsprechen, wie die Rdn. Ztg. hört, nicht den Tatsachen. Zwar haben sich die Eisen- und Sauerländer Feinblechwerke über die Grundlagen der Mitgliedschaft für einen etwa zu bildenden deutschen Feinblechverband geeinigt. Ein allgemeiner Feinblechverband kann indes nur dann zustande kommen, wenn alle Feinbleche, vom billigsten bis zum teuersten, erfasst werden, wenn die Waggonstraßen kontingentiert und ein alle umfassender Verband errichtet wird. Das erscheint nach Ansicht des Gewerksmannes des Besses allerdings fast unmöglich. Daneben dürften aber auch die verschiedenen Werke technisch schwer zusammenzubringen sein. Die Siegerländer Werke haben zunächst nur lokalen Charakter, da zu dem am 15. h. M. anberaumten Besprechung der kleineren Betriebe jenes Bezirks die großen Werke keine Einladung erhalten haben.

Am Ablauf der Zement-Sonntage. Die Presse-erörterungen über die Frage der Erneuerung der Ende d. J. ablaufenden Sonntagsverträge der deutschen Zementverbände beruhen, nach der Rheinisch-Westfälischen Zementvertriebsgesellschaft, auf dem Teil an irdigen Voraussetzungen. Während nämlich bei den anderen deutschen Zementverbänden, wie dem Süddeutschen und dem Norddeutschen Zementverband, die Werke ab 1. Oktober 1926 verkauft werden, bis dahin keine Einigung über die Erneuerung der Verbände erzielt worden ist, können die dem Rheinisch-Westfälischen Verband angehörenden Werke erst vom 15. Dezember d. J. an selbständig verkaufen. Aus diesem Grunde hat auch keine Veranlassung vorzuliegen, innerhalb des Rheinisch-Westfälischen Zementverbandes jetzt schon Erneuerungsverhandlungen zu führen. Diese Verhandlungen werden voraussichtlich erst Ende Oktober oder Anfang November aufgenommen werden. Gegenwärtig schweben im wesentlichen Verhandlungen zwischen den verschiedenen deutschen Zementverbänden, die bekanntlich in einem Kartellverhältnis zueinander stehen. Bei dieser Sachlage sind denn auch bisher innerhalb des Rheinisch-Westfälischen Verbandes keine Differenzen in der Frage der Verbandsverlängerung aufgetreten. Die Zementwerke Eschenhoff und Merzmann, die im vorigen Jahr nur in einem Kartellverhältnis zu dem Verband standen, schieden in diesem Jahr der Verbandsstelle als Mitglieder ab.

Teuband-Vericherungsgesellschaften. Von berufener Seite wird uns geschrieben: In letzter Zeit ist vielfach Klage geführt worden über einzelne sogenannte „Teuband“-Gesellschaften, die sich insbeson-

Räumungs-Verkauf

Während des Umbaus meines Ladens verkaufe einige Posten in

Damen-Wäsche | Schürzen | Blusen-schoner | Unterröcke | Kinderkleidchen | Wagendecken | Strümpfe und Socken

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Emil Kley, Erbprinzenstr. 25

Münchner Neueste Nachrichten

Größte Tageszeitung Süddeutschlands.

Mit den Beilagen:
Porträts der Technik
Die einfache
Roman-Beilage
Frauen-Beilage
Reise- und Verkehrs-Beilage.

Großer politischer, wirtschaftlicher, provinzieller und lokaler Teil. Eigene Korrespondenten in allen Weltteilen. Reichhaltiger, belehrender und unterhaltender Teil.

Wer die Münchner Neuesten Nachrichten liest, ist über alle Vorgänge auf den Gebieten der Politik, des Wirtschaftslebens, des Theaterwesens, des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens in Staat und Stadt wohl informiert und erhält auch vielseitige, vorzügliche Anregungen persönlicher und geschäftlicher Art.

Bestellungen nehmen sämtliche Postanstalten entgegen.

Knorr & Hirth, G. m. b. H.
Verlag der
Münchner Neuesten Nachrichten
München, Sendlingerstraße 80.

Damenmoden

Paul Weiss

Meine Auswahl für den Herbst und Winter ist geradezu bezaubernd. Auch das billigste Stück hat eine besondere Geschmacksnote.

Trotz sehr niedriger Preise lege ich besonderen Wert darauf, daß meine Waren möglichst Einzelstücke bleiben und nicht, wie üblich, hundertfach vertreten sind.

**Mäntel
Kleider
Kostüme
Blusen etc.**

Größte Auswahl für starke Damen

Kaiserstraße 221 — an der Hauptpost

JACOB SCHNELLER

Rohprodukten

Durlacherstr. 34 KARLSRUHE Telephon 1597

Ständiger Käufer für sämtliche Sorten

Lumpen, Papier u. Altmetalle

Der volle, weichflockige Schaum der „4711“ Rasier-Seife gestattet äußerstes Ausrasieren, schont die Haut und macht sie weich und geschmeidig.

Nur echt mit der ges. gesch. „4711“.

4711 Rasier-Seife

Wie die Zeitung ihrer Kunden in Versicherungsangelegenheiten zur Aufgabe gemacht haben. Solche "Trennung"-Versicherungsleistungen sind in der Praxis...

Betriebsleistungen in Sachfen. Der Rückgang in der Zahl der Betriebsleistungen zeigt sich in der Statistik...

Währungsfragen. Im August wurden geprägt: 3.719.904 Mark Einmarkstücke, 13.058.502 Mark Zweimarkstücke...

Der Londoner Goldpreis betrug am 9. September bis auf weiteres für eine Unze Feingold 84 1/2 bis 85 für ein Gramm Feingold 32,47 d.

Aufhebung einer Außenhandelsstelle. Nach einer Verordnung des Reichswirtschaftsministers vom 7. ds. Mts. wird die Außenhandelsstelle für Metallarbeiten...

Dividendenverhältnisse. Sächsisch-Baumwollindustrie A.G. Kassen 10 Prozent. Eisenwerk Marienberg A.G. Kassen 0 Prozent.

Banken

Überheiser Privatbank A.G. Elberfeld. Die Gesellschaft mußte bekanntlich kürzlich erklären, daß mehr als die Hälfte ihres Aktienkapitals verloren sei...

Frankfurter Kursbericht. Die Kurse verstehen sich in Prozent. Deutsche Staatspapiere. 8.9. 9.9.

Table with columns for Deutsche Staatspapiere, including Reichs-Anl., Zollsch., etc.

Schiffahrts-Werte

Table with columns for Schiffahrts-Werte, including D. Austral., Hamburg, etc.

Bank-Aktionen

Table with columns for Bank-Aktionen, including Barm. B. Ver., Berl. Han., etc.

Wertbeständ. Anleihen

Table with columns for Wertbeständ. Anleihen, including 5% Bad. Kohle, 6% Großkraftw., etc.

Ausländische Werte

Table with columns for Ausländische Werte, including 4 1/2% Oest. Sch. 14, 4% Gold-R., etc.

Märkte. Frankfurter Getreidebörse.

Amliche Notierungen vom 9. September 1925.

Table with columns for 100 Kg. Parit. Frantk., Goldmark, listing various grain types like Weizen, Roggen, etc.

Berlin, 9. Sept. Amliche Produktionsnotierungen in Reichsmark je Tonne (Weizen)...

Karlsruher Produktionsnotiz vom 9. September. Getreide, Obst, etc.

Samburger Warenmarkt vom 9. September. Getreide, Vieh, etc.

Frankfurter Abendbörse vom 9. September. Die heutige Abendbörse fand erneut unter dem Einfluß...

Börsen

Frankfurter Abendbörse vom 9. September.

Die heutige Abendbörse fand erneut unter dem Einfluß ungünstiger lautender Wirtschaftsbedingungen...

Frankfurter Abendbörse vom 9. September. Die heutige Abendbörse fand erneut unter dem Einfluß...

Frankfurter Abendbörse vom 9. September. Die heutige Abendbörse fand erneut unter dem Einfluß...

Frankfurter Abendbörse vom 9. September. Die heutige Abendbörse fand erneut unter dem Einfluß...

Devisen.

w Berlin, 9. September

Table with columns for Devisen, including Buenos-Aires, Japan, etc.

Berliner Schwankungskurse

vom 9. September

Table with columns for Berliner Schwankungskurse, including 4% Türken B.II, etc.

Sachwertanleihen

Table with columns for Sachwertanleihen, including 5% Bad. Kohle, etc.

Warenwerte

Table with columns for Warenwerte, including 5% Bad. Kohle, etc.

Warenwerte

Table with columns for Warenwerte, including 5% Bad. Kohle, etc.

Warenwerte

Table with columns for Warenwerte, including 5% Bad. Kohle, etc.

Warenwerte

Table with columns for Warenwerte, including 5% Bad. Kohle, etc.

Warenwerte

Table with columns for Warenwerte, including 5% Bad. Kohle, etc.

Warenwerte

Table with columns for Warenwerte, including 5% Bad. Kohle, etc.

Warenwerte

Table with columns for Warenwerte, including 5% Bad. Kohle, etc.

Warenwerte

Table with columns for Warenwerte, including 5% Bad. Kohle, etc.

Warenwerte

Table with columns for Warenwerte, including 5% Bad. Kohle, etc.

Warenwerte

Table with columns for Warenwerte, including 5% Bad. Kohle, etc.

Warenwerte

Table with columns for Warenwerte, including 5% Bad. Kohle, etc.

AUXOLIN



stärkt
u. reinigt den Haar-
boden u. verhindert
die Schuppenbil-
dung. Hinterlässt
einen lieblichen
nicht aufdringli-
chen Veilchengen-
ruch.
Preis die Flasche:
Mk. 2 u. 3.-

Haarwasser

F. WOLFF & SOHN
KARLSRUHE

Preiswert!
Vornehmes, doppelseitig gemustertes

Eßbesteck

90 Gramm Versilberung
auf Alpaka

weißbleibend, unverwundlich.

1/2 Dutz. Esslöffel	Mk. 17.50
1/2 Dutz. Essgabeln	Mk. 17.50
1/2 Dutz. Essmesser	Mk. 17.50
1/2 Dutz. Kaffeelöffel	Mk. 8.50

Auch einzeln verkäuflich

Geschenkhause Wohlschlegel

Kaiserstraße 173
Luxus-, Lederwaren, Haushaltartikel

Billig und gut
kaufen Sie

Herren- und Knabenkleider

sowohl fertig als nach Maß bei

L. Gretz, Schneidermeister
Marienstraße 27

kaufen Sie stets zu

KONKURRENZ-Preisen

und nur erstklassigen Qualitäten bei den

„Kola-Mitgliedern“

(erkanntlich durch Mitgliedsschild)

Zur Eindeckung des Winterbedarfs
empfehle ich:

Kohlen * Koks * Briketts

Anthrazitkohlen v. Kohlscheid

beste deutsche Marke

Brennholz

sowie alle Sorten
gesägt u. gespalten in ganz trockener Ware

Ich bitte um Aufgabe von Bestellungen im
Hauptkontor, Baumeisterstraße 48, Fernsprecher 61
oder in
meiner
Stadtfiliale Kaiserstraße 215, Fernsprecher 602.

A. v. Steffelin.

Sahnen
in allen Farben u. Größen,
sowie Stangen bei
H. Müller,
Birkhofstraße 18.

Bad. Schwarzwaldverein
Ortsgruppe Karlsruhe.

Harmonium
3 Reg. Mk. 294.-
9 Reg. Mk. 387.-
13 Reg. Mk. 480.-
Zahlungs- u. Lieferungs-
Frankofort

K. Lang
Kaiserstr. 167, Tel. 1073
Salamanderschuhhaus

Da zum Heimattag am
12. u. 13. ds. Mts. starker
Besuch von Trachten aus
dem Schwarzwald in Aus-
sicht steht, bitten wir un-
sere Mitglieder dringend,
Quartiere unter Besuch-
ung der Bettenzahl (frei
oder gegen Bezahlung)
bis Donnerstagabend zum
Vereinsabend oder spä-
testens Freitag früh
Herrn Zorn, Viktorstr. 7
anzumelden.

„Trinkt Milch!“

darf nicht ohne Vorbehalt anempfohlen
werden, sondern

Trinkt dauerpasteurisierte Milch!

so heißt richtig die wohl begründete
Forderung der Ernährungs- und Volks-
gesundheitslehre

Dauerpasteurisierte Milch

besitzt die schätzenswerten Eigenschaften
gewöhnlicher roher Milch, ihren Vitamin-
gehalt, ihre Fermente und Schutzstoffe,
aber — die gefährlichen in der Milch vor-
kommenden Keime ansteckender Krank-
heiten sind getötet oder doch nicht mehr
infektionsfähig

Nur dauerpasteurisierte Milch

gelangt durch alle uns angeschlossenen
Milchhändler in den Verkehr

Städtische Milchzentrale Karlsruhe.

Maschinenarbeit

für Holzbearbeitung wird angenommen.
Auf, Holzbearbeitung, Hauptstraße 25
Telefon 2276

Todesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin
und Brant

Helene Kellermann

heute früh 1/2 5 Uhr im Alter von 22 Jahren
in die ewige Heimat abzurufen.

Die Heiratsverlobten Hinterbliebenen.
Karlsruhe, den 9. September 1925.
Kriegstraße 111.

Beerdigungszeit: Freitag, den 11. Sept.
vormittags 12 Uhr.

Von der Reise zurück

Zahnarzt Dr. Bopp

Kriegstraße 174
zwischen Hirsch- und Leopoldstraße

Solchhandlung sucht einen

Eagerplatz

500 bis 1000 qm am Westbahnhof oder Rheinhafen
oder sonst günstig zur Bahn gelegen, möglichst mit
Gleisanlagen, zu mieten. Event. auch als
Unterlager. Angebote unter Nr. 6407 ins Ta-
blattbüro erbeten.

Leeres größeres Zimmer

von ruhigem, Mixem Fräulein gesucht.
Angebote unter Nr. 6354 ins Tagblattbüro erbeten.

Wagner Butter- und Käse-Großhandlung
sucht

tüchtigen Vertreter.

Angebote unter Nr. 6406 ins Tagblattbüro erbeten.

Das Materialamt der
Karlsruhe verleiht am
Freitag, den 11. Sept.
1925, vorm. 8 Uhr be-
sonders im Bereich
hauptauser Karlsruhe,
alter Personenbahnhof,
Ginnstraße 1, im Bereich
nicht mehr genutzte Ge-
räte, darunter: Schränke,
Tische, Stühle, Herde,
Teien, Badtöten, Mo-
biliararbeiten, Bestim-
mungen, Schrankmöbel,
Aluminium, etc.

Wohnungstausch

Geboten in freier Lage
weiße Löhne

2-3-Zimmer

gesucht: 4-3-Zimmer, für
sofort. Angeb. unter Nr.
6404 ins Tagblattbüro.

Zu vermieten

Groß, Balkonzimmer od.
Wohn- u. Schlafzimmer
an kinder. Ehepaar m.
eigenen Kindern, mög-
lichst auf 1. Okt. anverm.
Branerstraße 5, II. Et.
Grosch.

möbl. Zimmer
auf 1. u. 2. Okt. Herrn an
verm. Marienstr. 9, III.

Zimmer mit 2 Betten
ohne Bad, sep. Eingang,
elektr. Licht, zu vermieten.
Preisstr. 21, part.
Grosch, feines

Mandanzimmer

mit 2 Betten, sofort zu
vermieten

Mandanzimmer mit
1 Bett od. 2 zu verm.
auf str. Vahnerstr. 22, I.

Reisefähigkeit.

Gelücht werden redogee-
wandte Damen u. Herr.
mit gut. Umgangsform.
für aufsehende Propa-
gandafahrt (Besuch v.
Privaten zwecks Wieder-
einführung unterer all-
gemein betrieblichen Mitgl.
Mitteilungen erbeten an
H. Wörner, Karlsruhe,
Bredstr. 31, Laden.
Hilfenreicher Schreiber.

Tüchtiges, gefundenes
Hausmädchen

das Hausarbeit u. häu-
sliche Arbeit, 1. Okt. in
der Reichshaus an der
Lande gelücht. Angebote
mit Zeugnissen an:
Baronin von Hoeder,
Diersburg i. Bad.

Miet-Gesuche

Leeres Zimmer
u. Küche von ruh. Ge-
schäftsmann gelücht. Off.
an H. Müller, Wilhelm-
straße Nr. 27, an verm.
Hilfenreicher, alleinigt. Herr.
Offiz. a. D., ludt leere,
abgeschlossene

2-3-Zimmer

aus Mandate, Angeb.
unter Nr. 6408 ins Tagblatt-
büro.

Leeres Zimmer
od. Mandate v. Herrn
mit gel. Angeb. an
Hauer, Waldhornstr. 35.

Lehr-Fräulein

Tüchtiges, superfähiges
Lehr-Fräulein
für Ladengeschäft gelücht.
H. E. Form.
Eulicherstraße Nr. 16.

Leeres Zimmer

u. Küche von ruh. Ge-
schäftsmann gelücht. Off.
an H. Müller, Wilhelm-
straße Nr. 27, an verm.
Hilfenreicher, alleinigt. Herr.
Offiz. a. D., ludt leere,
abgeschlossene

Leeres Zimmer

u. Küche von ruh. Ge-
schäftsmann gelücht. Off.
an H. Müller, Wilhelm-
straße Nr. 27, an verm.
Hilfenreicher, alleinigt. Herr.
Offiz. a. D., ludt leere,
abgeschlossene

Zum Schulbeginn

Volksschulhefte, holzfreies Papier, Dgd. 95 f. Stück 8 f.
Hefte für sämtliche höheren Schulen Stück 22 f. 16 f.
Diarien, liniert oder kariert Stück 60 f. 50 f. 30 f. 24 f.
Schiefertafeln mit Doppellinien und □ Stück 50 f.
Federkasten, neue Muster, St. 90 f. 75 f. 50 f. 38 f. 32 f.
Schüleretuis, Leder u. Kunstl. 2.00 1.65 1.50 95 f. 60 f. 50 f.
Farbkasten Stück 2.50 1.75 1.10 50 f. 25 f.
Reisszeuge und Zirkelkasten
3.75 3.30 2.25 1.80 1.20 60 f.
Füllfederhalter mit 14 kar. Goldfeder 7.50 6.50 4.50 3.50
Schulranzen für Knaben u. Mädchen, aus gutem Kunstleder
u. gutem Segeltuch, mit Rindleder-Riemen . . . 3.10
Schulranzen für Knaben u. Mädchen aus gutem Segeltuch
mit Leder-einfab. und Rindleder-Riemen . . . 5.25
Schulranzen für Knaben und Mädchen, aus Rindspaltleder
für Knaben und Mädchen, aus gutem 6.45
Schulranzen für Knaben und Mädchen, aus gutem
Rindvolleder 11.25 9.75
Frühstückstaschen mit Riemen zum Umhängen 85 f. 65 f.
Frühstückstaschen aus Rindleder, mit
Riemen z. Umhängen 1.85 1.65 1.25
Aktenmappen aus Rindspaltleder, mit Griff u. 2 Schlössern 4.85
Aktenmappen aus Rindvolleder, mit Griff und 2 Schlössern 6.50

TIETZ

Detailreißender
von eingeführtem Wafr-
mittelgeschäft gegen gute
Besahlung, evtl. Kupon,
gekauft. Angeb. u. Nr.
6394 ins Tagblattbüro erbeten.

Stellen-Gesuche

Jung. taubere Frau
sucht für morgens oder
abends Läden od. Büro
z. haben. Gute Kenntn.
vorhand. Angeb. u. Nr.
6405 ins Tagblattbüro.

Jung. Kaufmann,

Le. Kenntnisse u. Kennt-
nisse, 2. St. in der Ver-
waltung, eines Groß-
betriebes tätig, sucht sich
zu verändern. Gef. An-
gebote unter Nr. 6385 ins
Tagblattbüro erbeten.

Landhaus

robustfertig, 5 Zimmer, Zubehör, Garten,
in landschaftlich hervorragender Lage, 1/2 Stb.
von aufwändiger Anstalt Mittelbadens
entfernt, als Sommeraufenthalt od. Ruhestell-
ge eignet, unter 20000 Mk. zu verkaufen.

„IVAG“

Immobilien-Verwaltungs- u. Makl.-Ges. Wiesbaden,
Friedrichstraße 42

PIANOS

Musik-Apparate
kaufen Sie nirgends
vorteilhafter, prüfen
Sie Preis u. Qualität

Gelegenheitskäufe in gebrauchten Pianos

Verlangen Sie Offerte

Teilzahlung gestattet.

**Pianohaus
G. Kunz**
Kronenstraße 10.

Möbel

kaufen Sie preiswert
in solider
Ausführung
bei der

**Nebenstelle des Bad.
Raubundes G. m. b. H.**
Schloßplatz 13
Eing. Karl-Friedrichstraße

Offertiere

Hr. Fiedler 1.70 Mk.
Hr. Salami 1.70 Mk.
Hr. Gerstein 1.50 Mk.
Hr. Schladt 2.00 Mk.
ab hier gen. Nachfrage
in 9 u. 18 Uhr-Büro
u. 50 Pf.-Stellen. Für
gute abehangene felle
Ware wird garantiert.
Verkehr in verschied.
Sorten.
Hr. Fiedler,
Eismühlstr. 13.

Bucherer

Bündel-Holz

Bündel 18 Wfa.
bei 30 Bündel
17 Wfa.
frei Haus

Bucherer
Telefon 892.

Unterricht

Klavier, Laute Harmonium

Unterricht, evtl. Lehrer am
Hilf. Konv., Bredstr.
Nr. 15.

Wohl edelbekende
Dame oder Fräulein
ev. nicht unt. 30 Jahr.
würde mit zwei Kin-
dern im Alter von 4 u.
6 Jahren, in hässlicher
Stellung, zwecks baldi-
ger Zeit in Verbindung
treten?
Nur ernstgemeinte An-
gebote unter Nr. 6409
ins Tagblattbüro erbeten.

Pianinos

sehr preisw. auch bei
Teilsahlungen.

**Qualitäts-
Pianinos**
sehr preisw. auch bei
Teilsahlungen.

Seiler,
Rudolfstraße 1, III.

Seiler,
Seiler- u. Dekorations-
große Kunst auf Stück,
bill. u. verkf. v. Reme-
ermann, Rudolfstr. 19,
Laden.

„UNSERE ZÄHNE“

Zahnhygienische Ausstellung

Städt. Ausstellungshalle Karlsruhe, 5./13. September 1925

anlässlich der Tagung Deutscher Dentisten.

Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends. Jeder Besucher erhält eine Tube Zahnpasta gratis.